

Protokoll Runder Tisch gegen Gentrifizierung (RTgG) am 11. Juli 2017

Sechs Anwesende, Moderation: Susanne T., Protokoll: Ewald Z.

Tagesordnung:

1. Infos aus Moabiter Häusern
2. Milieuschutz (soziale Erhaltungssatzungen in Moabit)
3. Aktivitäten
4. Wie weiter mit dem Runden Tisch gegen Gentrifizierung (Ziele, Struktur, ÖA)?
5. Verschiedenes

1) Berichte aus den Häusern

Berlichingenstr. 12

Susanne T. erläutert den Sachstand und nimmt dabei Bezug auf die vorab kommunizierte Berichtserstattung zum aktuellen Gerichtstermin und eine Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die 8. Sitzung der BVV am 22.06.2017 „Wie weiter nach dem Urteil des Landgerichts gegen die BewohnerInnen der Berlichingenstraße 12?“. Bericht: <http://wem-gehört-moabit.de/2017/07-berlichingenstrasse-12-bewohner-zur-raeumung-verurteilt/>

Sie gibt an, das Unterstützernetzwerk treffe sich am Mittwoch, 12. Juli 2017, um sich zu beraten und weitere Aktionen (z. B. Brief an Senatorin Elke Breitenbach, Präsenz vor/in der BVV) abzustimmen. Sie stellt kurz mögliche Optionen des weiteren Vorgehens, die sie sieht, vor und diskutiert diese mit den Anwesenden.

Turmstr. 10/Ecke Wilsnacker Str.

Die Anwesenden nehmen die vorab verteilte Antwort des Bezirksamts auf eine Anfrage der Bezirksverordneten Kathy Mayer (Fraktion DIE LINKE.) zum Leerstand des Hauses zur Kenntnis. Es wird einstweilen kein Handlungsbedarf gesehen. Die Entwicklung an dem Haus und der Umgebung soll beobachtet und ggf. bei künftigen RTgG aufgerufen werden.

Link zur Anfrage (auf Antwort klicken): <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=8092>

Beusselstr. 52

Ein Mieter berichtet, der Dachausbau schreite gemächlich voran. Wegen eines Gerüstaufbaus im Innenhof und des vermuteten Fehlens einer verantwortlichen Person für weitere Baumaßnahmen (z. B. Innentreppe in den 5. Stock) sei Kontakt mit der bezirklichen Bauaufsicht aufgenommen worden. Auf Nachfrage verneint der Mieter, vom anstehenden Eigentümerwechsel vorab schriftlich informiert worden zu sein.

2) Milieuschutz (soziale Erhaltungsgebiete „Birkenstraße“ und „Waldstraße“ in Moabit)

Die Anwesenden nehmen zur Kenntnis, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der BVV am Mittwoch, 12. Juli 2017, unter TOP 8.1 Milieuschutzgebiete: Vorkaufrecht und Leitfaden /BE: BA Mitte, Frau Huber (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abt. IV) ein Bericht zu dem Thema erfolgen soll. Laszlo H. erklärt sich bereit, die Sitzung zu besuchen und beim nächsten RTgG zu berichten.

Susanne T. teilt mit, sie habe wie beim letzten Treffen verabredet, die Mieterberatung im Stadtteil laden, Krefelderstr. 1a, aufgesucht und mit ihr auf der Grundlage einer Liste betroffener Häuser in den beiden Erhaltungsgebieten den Sachstand und Perspektiven beraten. Über das Gespräch habe sie eine Zusammenfassung erstellt, die sie gerade mit der Mieterberatung abstimme. Voraussichtlich bis zum nächsten RTgG am 8. August 2017 könne Näheres berichtet werden. Schon jetzt sei klar, dass die Mieterinnen und Mieter in betroffenen Häusern von Seiten des Bezirks bzw. der Mieterberatung erst angeschrieben würden, wenn Genehmigungen für von den Eigentümern beantragte Maßnahmen erteilt worden seien. Ein Anschreiben bereits mit Antragstellung sei dem Vernehmen nach nicht angedacht bzw. möglich.

Insgesamt, so Susanne T., habe die Mieterberatung den Eindruck erweckt, zwar nachgefragt zu sein, aber Luft nach oben zu haben. Vor diesem Hintergrund solle erwogen werden, in Häuser, bei denen sich in Sachen Modernisierung, Sanierung erkennbar etwas tue, das Flugblatt „Tipps im Umgang mit Spekulanten“ in die Briefkästen zu werfen. Die Anwesenden nehmen diese Anregung zur Kenntnis.

3) Aktivitäten

Susanne T. berichtet kurz über den am Samstag, 1. Juli 2017, vorm Theater X durchgeführten Infostand.

Die Anwesenden nehmen zur Kenntnis, dass wie beim letzten RTgG angesprochen, Ewald Z. einen Infostand für das Kiezfest vor dem Rathaus Tiergarten am Samstag, 16. September 2017, angemeldet hat. Nach kurzer Diskussion herrscht Einvernehmen, bei der Gelegenheit die Crowd Map zu bewerben, Infoblätter und Flyer auszulegen und über den RTgG sowie die Initiative „Wem gehört Moabit“ (WgM) zu informieren, um ggf. weitere MitstreiterInnen zu finden. Es wird angeregt, Infomaterial einzubeziehen, wie es die Initiative Bizim Kiez bei ihren öffentlichen Auftritten verwendet. Ewald Z. soll bei der Initiative anfragen, das dortige Material mit den Kontaktdaten von RTgG bzw. WgM und entsprechend angepasstem Layout (Laszlo H. kontaktiert hierzu eine befreundete Grafikerin) sowie V.i.S.d.P. zu verwenden. Geprüft werden soll darüber hinaus, das Material auf Banner zu ziehen. Bis zum nächsten RTgG soll hierzu ein Kostenvoranschlag vorgelegt werden, um eine evtl. Antragstellung beim Quartiersfonds, Stadtteilstiftung vorzunehmen.

4) Wie weiter mit dem Runden Tisch gegen Gentrifizierung (Ziele, Struktur, Öffentlichkeitsarbeit)?

Die Anwesenden greifen die im Protokoll des RTgG vom 13. Juni 2017 unter TOP 2 und 3 angeführten Gesichtspunkte auf und diskutieren ergebnisoffen mögliche Anpassungen. Laszlo H. berichtet von der Erstellung einer neuen Seite auf Facebook, die künftig genutzt, beworben und gepflegt werden könne. Erwähnung findet die Option, die bisher vorhandene FB-Seite „Mietenalarm“ mit den Followern und Interessierten zu übernehmen und mit der neuen FB-Seite zu verschmelzen. Anhand eines als Tischvorlage verteilten Ausdrucks der Website www.wem-gehoert-moabit.de wird ein Relaunch dieser diskutiert. Ewald Z. hinterfragt, ob der Aufbau der neuen FB-Seite überhaupt auf die vorhandene Website aufbauen könne. Wenig hilfreich sei, künftig zweierlei redaktionelle Arbeit zur Außendarstellung des RTgG und der Initiative vorzunehmen, da dies die derzeitigen personellen Möglichkeiten vermutlich überfordere. Die Website lasse seines Erachtens nicht plakativ genug erkennen, wer aktuell was mache und wofür stehe. Insgesamt fehle sichtbare Aktualität, eine zeitgemäße Ansprache und eine inhaltliche Positionierung über die Ziele der Initiative bzw. des Runden Tisches. Susanne T. erläutert das derzeitige Webdesign mit den verschiedenen Rubriken und zeigt sich offen für mögliche Veränderungen. Diese müssten allerdings wohlüberlegt, weil praktikabel, sein. Es wird die Anregung diskutiert, mögliche Anpassungen anhand der als beispielgebend angesehenen Website www.bizim-kiez.de ins Auge zu fassen. Die weitere Beratung dazu wird vertagt.

5) Verschiedenes

Karsten K. weist auf das Angebot <https://www.wenigermiete.de/berlin> hin, das von der Mietright GmbH, Bundesallee 86-89, Haus 13, 12161 Berlin (vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Frederik Gärtner und Dr. Daniel Halmer) betrieben und beworben werde. Es könne ein Online-Mietrechner genutzt werden, der auf dem derzeit gültigen Mietspiegel basiere, der jedoch nicht rechtsverbindlich sei, was auch für die Berechnung gelte. Mit Blick auf die kontrovers diskutierte Wirkung der gesetzlichen Mietpreisbremse seien die Website und das dortige Geschäftsmodell hilfreich für betroffene Personen und Familien. Susanne T. pflichtet bei, das Angebot als ansprechend anzusehen.

Der nächste RTgG

wird am Dienstag, 8. August 2017, um 19 Uhr in der Kontaktstelle PflegeEngagement in der Lübecker